

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

28. März 1951.

Keine Verstaatlichung des Mozarteums in Salzburg.

215/A.B.

zu 242/J

Anfragebeantwortung.

Bezugnehmend auf die Anfrage der Abg. Neuwirth und Genossen, betreffend Verbundlichung der Musikschule Mozarteum in Salzburg vom 7. März 1951, teilt Bundesminister für Finanzen Dr. Margaretha folgendes mit:

"Das Konservatorium Mozarteum ist eine Privatilehranstalt mit Öffentlichkeitsrecht, welche nach den Weisungen des Bundesministeriums für Unterricht vom Landeshauptmann von Salzburg im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung verwaltet wird. Auf Grund einer Vereinbarung aus dem Jahre 1922 tragen der Bund zwei Drittel, Land und Stadt Salzburg je ein Sechstel des jährlichen Abganges. Die Verbundlichung des Mozarteums wurde schon von verschiedenen Seiten vorgeschlagen und 1950 auch vom Bundesministerium für Unterricht beantragt. Ich konnte dieser Massnahme nicht zustimmen, weil die Verbundlichung einen Mehraufwand für den Bund bewirkt hätte, da nach den mir zugekommenen Mitteilungen Land und Stadt Salzburg in diesem Fall ihre bisherigen Beiträge eingestellt hätten. Angesichts der angespannten Haushaltslage konnte ich es aber nicht verantworten, auf die bisherigen Beiträge zu verzichten. Es ist mir auch bisher nur bekannt geworden, dass sich lediglich das Land Salzburg auch für den Fall einer Verbundlichung zu weiteren Beitragsleistungen (ein Sechstel) und auch nur für zwei Jahre verpflichten würde, was an der Sachlage nicht viel ändert. Abgesehen davon führt erfahrungsgemäss jede Verbundlichung zu einer Steigerung der Ausgaben, insbesondere des Personalaufwandes, weil die bisherigen Vertragslehrer erfahrungsgemäss eine Pragmatisierung und günstige Einstufung anstreben würden und ihnen daher später auch Pensionen bezahlt werden müssten.

Die Verbundlichung des Mozarteums würde auch Wünsche nach Verbundlichung anderer Lehranstalten auslösen, was zu einer untragbaren Belastung führen würde.

Aus den angeführten Gründen bin ich daher weder in der Lage, Mittel für die Verbundlichung des Mozarteums im Jahre 1951 bereit-zu-stellen, noch kann ich die Zusicherung der Verbundlichung dieser Anstalt im Jahre 1952 geben."

-.-.-.-